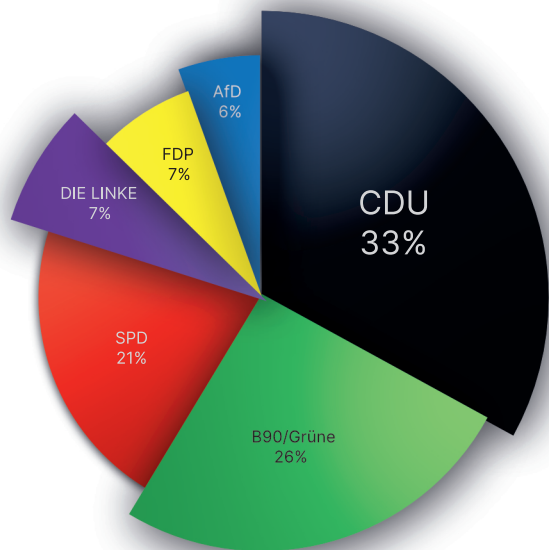


CDU-Fraktion in Verantwortung

Wir stellen uns vor.



Sean Zielinski

Sprecher für Integration und Diversity

E-Mail: sean.zielinski@cdu-fraktion-cw.de



Simon Hertel

Fraktionsvorsitzender

E-Mail: bvv@simon-hertel.de



FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100 | Raum 229a
10585 Berlin

E-Mail: info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Telefon: 030 902914906

/cdufraktioncw
 @cdufraktioncw

www.cdu-fraktion-cw.de

CDU: 45.072 (30,7%, +9,1), 18 Sitze, 3 BA-Mitglieder
B90/Grüne: 35.090 (23,9%, +4,1), 14 Sitze, 2 BA-Mitglieder
SPD: 29.137 (19,8%, -5,3), 12 Sitze, 1 BA-Mitglied
DIE LINKE: 10.162 (6,9%, -1,0), 4 Sitze
FDP: 9.815 (6,7%, -3,7), 4 Sitze
AfD: 7510 (5,1%, -4,6), 3 Sitze

Die CDU-Fraktion als stärkste Kraft ist mit 18 Mitgliedern aus der Berliner Wiederholungswahl siegreich hervorgegangen. **Judith Stückler** ist in der Folge als Vorsteherin der BVV zur ersten Frau im Bezirk gewählt worden. **Detlef Wagner** wurde als Stadtrat bestätigt und zugleich zum stellvertretenden Bezirksbürgermeister gewählt. **Christoph Brzezinski** und **Arne Herz** sind Bezirksstadträte. Somit stellt die CDU drei von sechs Mitgliedern des Bezirksamtes.

In Vielfalt geeint!

Wir setzen uns ein.

Wer in Deutschland lebt ist Teil unserer Gesellschaft, das heißt für uns auch, dass Integrationspolitik die gesamte Gesellschaft in den Blick nimmt und dabei sowohl die Integration und Partizipation als auch die Akzeptanz. Der Begriff Diversity heißt zu deutsch Vielfalt und beinhaltet neben der ethnisch und kulturellen Herkunft u. a. die religiöse, sexuelle, geschlechtliche, familiäre, berufliche Vielfalt und Altersvielfalt. In unserem Bezirk leben Menschen auf unterschiedlichste Art zusammen. Familien sehen kommen heute in vielen verschiedenen Formen vor: Ob traditionelle Familie, Alleinerziehend, Co-Parenting, Regenbogenfamilie oder Alleinstehend. Für das Zusammenleben in all' seinen Facetten und Lebensarten machen wir Politik.



”
Aus unserem christlichen Menschenbild heraus heißt das für uns alle in ihrer Vielfalt anzuerkennen, zu fördern und zu schützen. Das ist der Anspruch unserer Arbeit in den Bereichen Integration und Diversity.

Sean Zielinski

Diskriminierung zielgerichtet entgegenzutreten

Für eine tolerante Gesellschaft einzutreten heißt für uns im Gegenzug auch Diskriminierung entgegenzutreten. Frauenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Homo- und Transphobie und andere Formen von Diskriminierung dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.

Umdenken in der Integrationspolitik von einem Nebeneinander zu einem Miteinander

Dafür braucht es zum einen ausreichende Sprach- und Integrationskurseangebote und eine Integrationsarbeit, die die Akzeptanz und Begegnung in den Kiezen in den Fokus nimmt. Dabei setzen wir auch auf eine Stärkung des interreligiösen Dialogs und gemeinsamen Miteinanders.

Vielfalt im Stadtbild berücksichtigen

Toleranz heißt auch auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Gruppen einzugehen. Das heißt für uns u. a., eine Ausweitung der Barrierefreiheit, dem Ermöglichen von Selbstbestimmung und dem Abbau von Angsträumen, damit sich jeder auf unseren Straßen sicher fortbewegen kann.

Vielfalt in der Gedenk- und Veranstaltungskultur und Öffentlichkeitsarbeit des Bezirks sichtbar machen

Toleranz muss man leben. Aus diesem Grund unterstützen wir die kulturelle und politische Arbeit sowie Veranstaltungs- und Bildungsarbeit im Bezirk und setzen uns insbesondere für eine Förderung von Werte- und Demokratieverständnis in der Integrations- und Jugendarbeit ein.

Unser Bezirk. Unsere Verantwortung.



Charlottenburg-Wilmersdorfs große Stärke ist Vielfalt. Wir wollen uns auch weiterhin für Offenheit und Toleranz und gegen jede Form der Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit einsetzen. Charlottenburg-Wilmersdorf bekennt sich zu der LSBTIQ*-Vielfalt und unterstützt in diesem Rahmen Initiativen, kulturelle und politische Veranstaltungen ganzjährig. So sollen Gedenktage durch das Bezirksamt für LSBTIQ*-Personen und Themen angemessen berücksichtigt werden.

Mit der Hissung und der Sichtbarkeit der Regenbogenflagge vor dem Rathaus Charlottenburg und dem Bürgeramt am Fehrbelliner Platz während des Pride-Month signalisieren wir als Zählgemeinschaft, dass Charlottenburg-Wilmersdorf für Grundrechte und Menschenwürde eintritt.